



Presseinformation 21. Mai 2010

## Woche der Artenvielfalt

Ganz Österreich taucht ein in die Faszination Natur

Morgen, am 22. Mai 2010, dem internationalen Tag der Artenvielfalt, startet die größte Freiluft-Naturschutzaktion in Österreich: Die Woche der Artenvielfalt (22. bis 29. Mai 2010) lädt dazu ein, Natur und Vielfalt kennen zu lernen und für unsere bedrohten Tiere und Pflanzen selbst aktiv zu werden. Den Höhepunkt bildet der GEO-Tag der Artenvielfalt am 29. Mai, der zum ersten Mal in allen sechs österreichischen Nationalparks stattfindet. "Gemeinsam mit ca. 50 Partner-Organisationen rücken wir nächste Woche den Wert unserer einzigartigen Natur in den Vordergrund", betont Umweltminister Berlakovich, Initiator der Kampagne vielfaltleben, "ich lade alle ein mitzumachen!"

Die Tiere der Nacht hautnah erleben, die Natur erriechen, erschmecken und verkosten, bunte Orchideen und leuchtende Enziane entdecken, biologische Vielfalt an den ungewöhnlichsten Orten erforschen oder mit dem Kanu einen Fluss hinabrauschen – (fast) alles ist möglich in der Woche der Artenvielfalt, die von Lebensministerium, NATURSCHUTZBUND, WWF und BirdLife im Rahmen der Kampagne vielfalt**leben** ins Leben gerufen wurde.

"So vielfältig wie das Pflanzen- und Tierreich sind auch die Veranstaltungen der Woche der Artenvielfalt. Die Exkursionen, Vorträge und Workshops werden von fast 50 Institutionen und Organisationen mehrheitlich kostenlos angeboten und laden Alt und Jung, Laien und Fachleute ein, die Faszination Artenvielfalt in der kommenden Woche live zu erleben", erläutert Margit Gross vom NATURSCHUTZBUND Niederösterreich, "besonders freut uns, dass wir so viele Partner und mit Coca-Cola auch einen Sponsor für die Aktion gefunden haben."

## Die Vielfalt im Verborgenen

Maggie Entenfellner, Tierexpertin und prominente Schirmherrin der Kampagne vielfalt**leben** ist ebenfalls mit von der Partie. "Kaum jemand kennt heute noch unsere Wildtiere und -pflanzen. Kein Wunder, dass das Verschwinden von seltenen Arten wie Seeadler oder Smaragdeidechse kaum Beachtung findet. Aus











diesem Grund sind Aktionen wie die Woche der Artenvielfalt so wichtig und wertvoll. Nur durch den unmittelbaren Kontakt zur Natur lernen wir ihre Faszination und Schönheit schätzen und entdecken die Vielfalt im Verborgenen. Das ist die Voraussetzung für erfolgreichen Artenschutz", so Maggie Entenfellner.

## Entdeckungsreise in der Schatzkammer

Die Woche der Artenvielfalt startet nicht ohne Grund im Nationalpark Donau-Auen. Nationalparkdirektor Carl Manzano erläutert: "Die sechs österreichischen Nationalparks sind nicht nur Schatzkammern der Biodiversität und unersetzliche Rückzugsgebiete für bedrohte Arten, sie sind auch Ausgangspunkte für die Rückkehr bereits verschwundener Arten, sei es der Bartgeier in den Hohen Tauern, die Wildkatze im Thayatal oder der Biber in den Donau-Auen."

Der GEO-Tag am 29. Mai bildet in allen sechs Nationalparks – Hohe Tauern, Kalkalpen, Neusiedler See - Seewinkel, Gesäuse, Donau-Auen und Thayatal den krönenden Abschluss der Veranstaltungswoche. Gemeinsam mit ca. 150 WissenschaftlerInnen und ExpertInnen geht es darum, innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Arten zu entdecken und zu bestimmen. Eingebettet sind die Wanderungen und Exkursionen in ein buntes Rahmenprogramm, das Fest der Artenvielfalt. "Im Nationalpark Donau-Auen verwandeln sich der Park um das Schloss Eckartsau und der Meierhof in ein großes Forschungslabor, die vielfältigen Expeditionen werden bis ans Donauufer und in die dunkle Nacht hinein führen. Zu diesem Fest der Artenvielfalt gehören aber auch Essen, Musik und ein großes Lagerfeuer", ergänzt der Nationalparkdirektor.

Alle Veranstaltungen der Woche der Artenvielfalt sowie Details zum GEO-Tag finden sich im beigelegten Programm. Die Veranstaltungen sind außerdem unter <a href="https://www.vielfaltleben.at">www.vielfaltleben.at</a> tagesaktuell abrufbar.

## **Bedrohte Vielfalt**

Die drastische Notwendigkeit des Artenschutzes zeigt sich anhand folgender Zahlen: Mehr als 33 % der heimischen Wirbeltierarten und 40 % der Farn- und Blütenpflanzen gelten heute als gefährdet. Das Ziel der Kampagne vielfalt**leben** mit ihren zahlreichen Aktivitäten ist es deshalb, bis Ende 2010 die Lebenssituation vieler bedrohter Pflanzen und Tiere zu verbessern und einen Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt zu leisten.

"Biologische Vielfalt ist die Lebensversicherung der Natur und letztendlich auch für uns Menschen", sagt Umweltminister Niki Berlakovich, "Vielfalt steht für den













Reichtum unserer Natur, den wir erhalten wollen. Leben steht für die Bedeutung dieser Vielfalt - für uns und unser Überleben auf dem Planeten."







